

# *Pränatale Diagnostik*

## **Pränatale Diagnostik**



**Akademisches Lehrkrankenhaus** der medizinischen Universitäten Wien und Innsbruck sowie der Paracelsus medizinische Privatuniversität Salzburg

# Pränatale Diagnostik

## *Was ist Pränatale Diagnostik?*

Pränatale Diagnostik ist jene Form des Informationsgewinns über das ungeborene Kind vor der Geburt. Grundlage für alle vorgesehenen Untersuchungen stellt der Mutter–Kind Pass dar. Im Zentrum der diagnostischen Möglichkeiten steht der Ultraschall.

## *Ziel der Pränatalen Diagnostik ist,*

- so viel wie möglich über das ungeborene Kind zu wissen,
- notwendige Vorbereitungen oder bessere medizinische Bedingungen bei kindlichen Erkrankungen zu schaffen,
- die Eltern auf die Erkrankung und die weitere Therapie vorzubereiten,
- gelegentlich schon vor der Geburt eine Therapie einzuleiten (= Pränatale Medizin).

Durch die gewonnene Information können Rückschlüsse über angeborene kindliche Erkrankungen gewonnen werden. Da kindliche Erkrankungen relativ häufig sind (3-5 % aller Kinder) soll die Erkennungsrate relativ hoch sein. Auf der anderen Seite sollen Eltern so wenig wie möglich grundlos beunruhigt werden. Dafür braucht es ein spezialisiertes Team von Frauenärzten, das mit den weiter betreuenden Kinderärzten eng zusammen arbeitet. Für die werdenden Eltern ist im Bedarfsfall eine psychologische Betreuung möglich.

## *Formen der Pränatalen Diagnostik*

Im Zentrum steht der Ultraschall. Die spezialisierte pränatale Diagnostik wird auf Zuweisung des/r Mutter – Kind Pass betreuenden Gynäkologin veranlasst. Es bieten sich folgenden Möglichkeiten an:

- Beratung über mögliches Schwangerschafts- und kindliches Risiko
- First Trimester Screening
- Invasive Eingriffe/ Punktionen
- Erweiterte Ultraschalldiagnostik
- Herzultraschall
- Wachstumskontrolle und Durchblutungsmessung

## First Trimester Screening

In der 12.-14. Schwangerschaftswoche (SSW) können mit Ultraschall früh sichtbare und schwerste kindliche Fehlbildungen diagnostiziert werden. Mit Hilfe der Kombination kleinster Veränderungen im Ultraschall (z.B. erhöhte Nackentransparenz) und einer speziellen Blutabnahme kann das Risiko für häufige genetische Erkrankungen (z.B. Down Syndrom) berechnet werden (= Combined Test). Eine begleitende ärztliche Beratung ist dafür erforderlich.



First Trimester Screening

## Invasive Eingriffe

Bei erhöhtem Risiko für manche kindliche Erkrankungen kann, nach eingehender Beratung, mittels Punktion unter Ultraschallsicht eine weiterführende Abklärung durchgeführt werden. Es besteht dabei ein geringes Risiko für eine Fehlgeburt. Zur Verfügung stehen:

- Mutterkuchenprobe/ Chorionzottenbiopsie
- Fruchtwasseruntersuchung
- Nabelschnurblutentnahme



Fruchtwasseruntersuchung

## Erweitertes Organscreening

Spezialisierte Ultraschalluntersuchung zwischen 20.-22. SSW werden ergänzend zu dem Ultraschall im Mutter-Kind Pass zum Ausschluss von kindlichen Fehlbildungen (z.B. offener Rücken) durchgeführt. Im Rahmen dieser Untersuchung kann nochmals nach Hinweiszeichen für genetische Erkrankungen gesucht werden.

## Herzultraschall

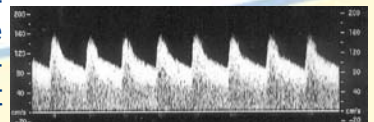
In der 20.-22. SSW können bei Verdacht oder bei Risiko für angeborene Herzerkrankungen durch diese Untersuchung, in Kombination mit Farbe und Durchblutungsmessung, Herzfehler ausgeschlossen oder nachgewiesen werden. Im Falle einer kindlichen Herzerkrankung wird Kontakt mit den Kinderkardiologen noch vor der Geburt hergestellt.



Herzultraschall

## Doppleruntersuchung

Bei kleinen Kindern wird durch Wachstumskontrolle und Durchblutungsmessung die Ursache einer Wachstumsstörung diagnostiziert. Weiters kann eine kindliche Gefährdung erkannt und beurteilt werden. Im Falle einer Gefährdung ist eine vorzeitige Entbindung notwendig.



Durchblutungsmessung

Anmeldung:

Termine gegen Anmeldung und Zuweisung: Tel. 07242/415-3365

Ambulanzzeiten: Montag bis Mittwoch 12.00 – 15.00 Uhr, bei dringlichen Fällen jederzeit

Ärzteteam:

OA Dr. Gerhard Bogner

OA Dr. Walter Schneider

OA Dr. Hans Jörg Huemer

FA Dr. Alfred Bacherer



Klinikum Wels-Grieskirchen GmbH  
Frauenheilkunde und Geburtshilfe I  
Grieskirchner Straße 42  
4600 Wels

Tel: (+43 7242) 415-3365

Fax: (+43 7242) 415-3971

[info@klinikum-wegr.at](mailto:info@klinikum-wegr.at)

[www.klinikum-wegr.at](http://www.klinikum-wegr.at)